

Die Osteraktion 2024

Eine Spendenaktion des Mädchengymnasiums St. Agnes in Stuttgart

Wir sammeln dieses Jahr für diese 5 Hilfsprojekte

Watoto: Kinderdörfer in Uganda

Watoto ist eine christliche Hilfsorganisation in Uganda. Dort haben im Krieg viele Kinder und Frauen traumatisches erlebt. Zahlreiche Kinder und Jugendliche wurden als Kindersoldaten zwangsrekrutiert und missbraucht. Es gibt viele Waisenkinder, die ihre Eltern verloren haben durch Krieg, Entführungen oder Aids. In den **Watoto Dörfern** leben die Kinder mit einer Watoto-Mutter, die sich um 8 Kinder kümmert, zusammen in einem Haus, dort erfahren die Kinder Liebe und Warmherzigkeit. Außerdem gibt es dort Arztpraxen, Schulen, Kirchen, Spielplätze. Watoto hat bisher über 5000 Kinder in seine Kinderdörfer aufgenommen.

Baby Watoto rettet Babys im sehr armen Uganda, denn diese werden dort oft an Bushaltestellen, Kirchen, Krankenhäusern oder am Straßenrand zurückgelassen. Eine Pflegemutter kümmert sich um 4 Babys von dem Moment an, an dem sie dort ankommen bis sie alt genug sind, in die Dörfer zu ziehen.

Watoto Kinderchöre geben Konzerte auf der ganzen Welt. Im Mittelpunkt steht hierbei die Botschaft der grenzenlosen Liebe Gottes. Mit ihrem Projekt **Living Hope** geht Watoto direkt auf die Nöte hilfsbedürftiger und traumatisierter Frauen ein und unterstützt sie auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit. Watoto gibt Kindern und Frauen, die sonst ohne Perspektive wären, Hoffnung und Sicherheit für die Zukunft.

Mädchenschule Khadigram in Indien

Schule satt Schuften! – Lernen statt Heiraten! ist das Motto des Vereins Mädchenschule Khadigram e.V. .

Der von Marianne Mast aus Baden-Württemberg gegründete Verein hat als Ziel, vor allem die Mädchen zu alphabetisieren. An den Schulen in Indien (in den Bundesstaaten Bihar, Gujarat und Uttar Pradesh), die vom Verein finanziert werden, erhalten 170 Mädchen aus Familien der „Kastenlosen“ die Chance auf Bildung. In Indien ist es nämlich entscheidend für das eigene (Über-)leben, ob man als Junge oder Mädchen geboren wird. Für den Verlauf des weiteren Lebens spielt es außerdem eine große Rolle, ob man zu den oberen Kasten oder überhaupt zu einer Kaste gehört. Die Kastenlosen stehen in der Gesellschaft sozial ganz unten.

Die Schule bietet den Mädchen Schutz vor Kinderarbeit oder dem Dasein als Straßenkinder und davor, sehr früh verheiratet zu werden. Die Schülerinnen können kostenlos zur Schule gehen, erhalten medizinische Unterstützung, gute Kleidung und Mahlzeiten und haben so viel bessere Chancen auf einen späteren Beruf. In Anand finanziert der Verein außerdem eine Nursing Academy, an der junge Frauen eine einjährige Ausbildung zur Hebamme oder Pflegekraft erhalten.

Christoffel Blindenmission (CBM) – Erblindung verhindern und heilen

Rund 43 Millionen Menschen sind weltweit blind. 295 Millionen Menschen haben eine mittlere bis schwere Sehbehinderung. Dabei ließen sich nach Schätzungen 77 Prozent davon vermeiden.

Zahlreiche Kinder sind aufgrund von Mangelernährung, schlechtem Trinkwasser oder Stechmücken am Grauen Star erkrankt und erblindet. Durch eine Augenoperation, bei der eine neue Linse eingesetzt wird, können sie wieder sehen. Eine solche Augen-OP für Kinder kostet 125 €, bei Erwachsenen 30 €.

Die christliche Hilfsorganisation Christoffel-Blindenmission (CBM) kämpft gegen die Erblindung und Blindheit in zahlreichen armen Ländern der Welt.

Im Jahr 2022 hat die CBM über 320 000 Augenlicht bewahrende oder wiederherstellende Operationen am Grauen Star ermöglicht, hat fast eine halbe Million Brillen/Sehhilfen an Menschen mit Sehbehinderung verteilt. Mehr als 4,5 Millionen Menschen haben Medikamente gegen die Augenkrankheit Trachom erhalten und mehr als 7 Millionen erhielten eine augenmedizinische Versorgung.

Die Osteraktion 2024

Kinderzentrum ALABRI in Madagaskar

Das Zentrum ALABRI („In Sicherheit“) in Miarinarivo auf der Insel Madagaskar eröffnet Kindern und Jugendlichen aus ländlichen Gegenden Madagaskar Zugang zu Bildung: Im **Schülerwohnheim** werden 80 Schülerinnen und Schüler, die aus weit entlegenen Dörfern stammen und Schulen in Miarinarivo besuchen mit einer **sicheren Unterkunft**, Mahlzeiten sowie medizinischer und pädagogischer Betreuung versorgt. In der **Schülerspeisung** bekommen etwa 160 Grundschulkinder aus besonders armen Familien vor Ort an Schultagen ein warmes Mittagessen. Darüber hinaus wird den Kindern ein tägliches Programm „spielend Lernen“ an, bei dem sie Wissen zu verschiedenen Themen wie Hygiene, Gesundheit, Umgangsformen und Landwirtschaft sammeln können. Unterstützt wird das Zentrum durch den Verein HY HARI Deutschland e.V. .

Fraueninformationszentrum Stuttgart (FIZ)

Das Fraueninformationszentrum in Stuttgart bietet psychosoziale Beratung für Frauen, die hierher geflohen sind und für Frauen, die durch Menschenhandel sexueller Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt waren oder noch sind. Das FIZ ist für die Frauen Ansprechpartner gegenüber Ämtern, Behörden, Anwält*innen und der Polizei. Frauen, die Menschenhändlern ausgeliefert waren, wird geholfen durch psychologische Unterstützung, durch das Organisieren einer sicheren und geschützten Unterbringung oder auch bei der Rückkehr ins Heimatland. Darüber hinaus leistet das FIZ Öffentlichkeits- und Bewusstseinsarbeit, um auch politisch Menschenhandel und Ausbeutung von Frauen und Mädchen stärker und effektiver zu bekämpfen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!!